

Leitlinien der ARD sowie der ARD Degeto zur Zusammenarbeit mit den Drehbuchautoren und Drehbuchautorinnen

Präambel

Gemeinsames Ziel aller an der Entstehung eines Films Beteiligten ist die Schaffung eines inhaltlich und künstlerisch überzeugenden Films, der den Zuschauer¹ emotional erreicht. Das kreative Potential der Drehbuchautoren soll über die reine Stoffentwicklung hinaus im Rahmen der Umsetzung der Produktion genutzt werden können.

Das Drehbuch stellt für die Herstellung eines Filmwerks die entscheidende Grundlage dar. Die ARD sowie die ARD Degeto wollen daher die kreative Einbeziehung der Drehbuchautoren bei der Filmherstellung intensivieren und weiter fördern. Vor diesem Hintergrund strebt die ARD sowie die ARD Degeto als Auftraggeber von fiktionalen Produktionen im Einklang mit der Produzentenallianz eine verstärkte Einbeziehung und gestalterische Beteiligung der Drehbuchautoren während des gesamten Schaffungsprozesses der Filmherstellung an. Ziel ist eine Förderung und Intensivierung des kreativen Dialogs. Durch eine kommunikative und zeitgemäße kreative Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten auf Augenhöhe sollen die bestmöglichen kreativen Impulse für die Filmprojekte gewonnen werden.

Bei der Veröffentlichung von Filmen und Serien soll eine angemessene Aufmerksamkeit für die Leistung der Drehbuchautoren und ihre wichtige kreative Rolle im Filmherstellungsprozess geschaffen werden.

Diese Leitlinien sollen den jeweiligen Produktions- bzw. Entwicklungsvorhaben zugrunde gelegt werden. Vertragliche Regelungen zu Letztentscheidungsrechten sowie zur Vergütung bzw. Kostenübernahme bleiben mit Ausnahme etwaiger durch die Anwendung dieser Leitlinien entstehenden Reisekosten unberührt. Etwaige Einzelheiten und Absprachen sind im Bedarfsfall zu konkretisieren und mit dem Drehbuchautor zu regeln. Insbesondere können Einzelfallregelungen zur kreativen Einbeziehung von Drehbuchautoren bei individuellen Konzepten der Zusammenarbeit z. B. für Headautoren, Creative Producer und Showrunner sowie zu Besonderheiten im Zusammenhang mit der Entwicklung und Produktion von wöchentlichen und täglichen Serienformaten getroffen werden.

1. Einbeziehung des Drehbuchautors während des gesamten Schaffungsprozesses

Die ARD sowie die ARD Degeto befürworten und fördern eine Zusammenarbeit von Drehbuchautoren, Produzenten, Regie und Redaktion, bei der die Drehbuchautoren möglichst während des gesamten Schaffungsprozesses der Filmherstellung für das Drehbuch verantwortlich sind.

a) Drehbuchentwicklung

Die Redaktion bzw. der Produzent und der Drehbuchautor begegnen sich auf Augenhöhe und streben einen kommunikativen sowie produktiven Austausch über kreative Aspekte des jeweiligen Projekts an. Die Beteiligten wirken darauf hin, innerhalb der jeweiligen Entwicklungsphasen, möglichst genaue Kriterien zur Weiterentwicklung und Abnahmefähigkeit der Fassungen festzulegen. Redaktion und Produzent werden dem

¹ Die folgenden Formulierungen umfassen jeweils Personen aller Geschlechter.

Drehbuchautor qualifizierte Änderungswünsche jeweils zeitnah mitteilen. Diese setzt der Drehbuchautor in Abstimmung mit seinem jeweiligen Ansprechpartner ebenfalls zeitnah um.

Sollte sich trotz intensiven Austauschs keine den aufgezeigten Anforderungen genügende Fassung erzielen lassen, obliegt die letztliche Entscheidung über die Abnahme insbesondere der endgültigen Drehbuchfassung (Drehfassung) dem wirtschaftlich bzw. programmlich verantwortlichen Auftraggeber bzw. dem Produzenten.

b) Produktionsvorbereitung

Der Drehbuchautor wird in den kreativen Prozess der Findung der endgültigen Drehbuchfassung einbezogen und entwickelt auf der Basis des bis dahin entwickelten Drehbuchs unter Berücksichtigung der Vorschläge der Redaktion bzw. der Produktion bzw. der Regie in Abstimmung mit diesen die Drehfassung. Nach der Abnahme durch den Produzenten bzw. der Redaktion gilt diese Fassung als endgültige Drehfassung. Bei einschneidenden Veränderungen, die über die in der Regiefassung notwendigen Anpassungen an die Inszenierungs- und Produktionserfordernisse hinaus gehen, wird der Autor bei derartigen Änderungen einbezogen mit dem Ziel, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Finden die Parteien keine einvernehmliche Lösung, verbleibt das Letztentscheidungsrecht über die zu realisierende Drehfassung beim Auftraggeber bzw. dem Produzenten.

aa) Mitspracherechte bei Auswahl des Regisseurs

Die Produktionsvorbereitung überschneidet sich regelmäßig zeitlich mit der Drehbuchentwicklung. Um ein kreatives Zusammenspiel zwischen der Entwicklungsarbeit und der Regiearbeit zu ermöglichen, bezieht der Produzent den Drehbuchautor möglichst frühzeitig in die Entscheidungsfindung zur Auswahl des Regisseurs mit ein. Auf Wunsch des Drehbuchautors können die Beteiligten frühzeitig Absprachen treffen, nach welchen Kriterien sich die Auswahl des für das Projekt passenden Regisseurs richten soll. Sollte dennoch und nach vergeblicher Vermittlung des wirtschaftlich Verantwortlichen keine Einigkeit über die Auswahl des Regisseurs erzielt werden können, hat der Auftraggeber bzw. der Produzent das Letztentscheidungsrecht.

bb) Teilnahme an Leseproben

Der Drehbuchautor kann nach Absprache mit dem Regisseur und dem Produzenten an einer Leseprobe vor Drehbeginn teilnehmen, soweit diese stattfindet. Der Produzent wird den Drehbuchautor möglichst zeitnah nach Kenntnis des Termins der Leseprobe einladen. Änderungswünsche, die während der Leseprobe besprochen werden, kann der Drehbuchautor selbst umsetzen.

Bei den vorgenannten Maßnahmen ist darauf zu achten, dass der Projektfortschritt dadurch nicht gehindert wird.

Die entsprechend der Absprache mit dem Produzenten entstandenen Reisekosten werden von diesem erstattet.

c) Produktion

Der Drehbuchautor kann schon vor der Rohschnittabnahme auf ausdrücklichen Wunsch Muster einsehen und gegenüber dem Produzenten kommentieren.

Der Produzent wird dem Drehbuchautor ermöglichen, den Rohschnitt zu kommentieren, sofern der Drehbuchautor dies wünscht. Etwaige Anregungen des Drehbuchautors werden in die Überlegungen mit einbezogen, der Auftraggeber bzw. der Produzent entscheidet final über die Schnitfassung.

d) Information des Drehbuchautors

Der Produzent hält den Drehbuchautor auch nach der Drehbuchabnahme nach Möglichkeit über den Stand des gesamten Projektverlaufs einschließlich der finalen Drehfassung informiert, insbesondere wenn er nach Ausscheiden des Drehbuchautors grundlegende strukturelle Änderungen am Drehbuch von Dritten vornehmen lässt.

Sollte der Auftraggeber bzw. der Produzent von seinen Letztentscheidungsrechten Gebrauch machen, werden diese Entscheidungen dem Drehbuchautor gegenüber vom Auftraggeber bzw. vom Produzenten schriftlich begründet. ARD und ARD Degeto verpflichten sich, derartige Entscheidungen qualifiziert zu begründen und dem Produzenten zur Weitergabe an den Drehbuchautor bzw. dem Drehbuchautor direkt schriftlich mitzuteilen.

2. Nennung des Drehbuchautors

Der Auftraggeber bzw. Produzent wird den Drehbuchautor bei allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Filmprojekt (Pressemitteilungen, Programmhinweise, Plakate etc.) namentlich nennen, soweit dies wie bei anderen Gewerke wie z. B. Regie und Schauspiel branchenüblich ist.

Zur Nennung in den Titellisten der ARD sowie der ARD Degeto finden die Regelungen der Gemeinsamen Vergütungsregeln für das Gewerk Drehbuch Anwendung.

3. Einladung, Premieren, Preisverleihungen und Presseveranstaltungen

Die ARD und die ARD Degeto verpflichten sich, den Drehbuchautor zu branchenüblichen projektbezogenen öffentlichen Terminen wie Premieren und Preisverleihungen und Presseveranstaltungen einzuladen bzw. im Rahmen der Möglichkeiten darauf hinzuwirken, dem Drehbuchautor jeweils entsprechende Einladungen zukommen zu lassen.

Die Schaffung eines Arbeitsumfeldes ohne Diskriminierungen ist für die ARD sowie die ARD Degeto selbstverständlich. Die ARD sowie die ARD Degeto engagieren sich weiterhin für die Gleichstellung von Drehbuchautoren und Drehbuchautorinnen.

Die Leitlinien treten am 01.01.2020 in Kraft. Die ARD sowie die ARD Degeto werden über das Inkrafttreten hinaus weiterhin das Gespräch mit den Interessenverbänden der Drehbuchautoren und der Produzentenallianz suchen, um die Zusammenarbeit im Hinblick auf sich verändernde Anforderungen und Voraussetzungen der Zusammenarbeit stetig zu überprüfen.